

Der Vorsitzende gibt das Wort an Frau Blumki weiter, die den Gesundheitsbericht erläutert und für Fragen zur Verfügung steht.

Erörtert wird, dass der seit sechs Jahren prozentual nur leicht verbesserte Krankenstand insofern besonders positiv zu betrachten sei, da er in den anderen kreisfreien Städten kontinuierlich gestiegen sei und in Kiel und Lübeck über 8 %, in Kiel sogar bei fast 9 %, liege. Außerdem sei die Belegschaft seit 2013 gealtert.

Psychische Erkrankungen seien nach den Berichten der Krankenkassen steigend, wobei deren Ursachen unklar seien. Dem gegenüber könnten psychische Belastungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gut ermittelt werden, da es oftmals eine Vertrauenshaltung gebe und Führungskräfte durch das betriebliche Gesundheitsmanagement unterstützt werden würden. Aus den so gewonnenen Erkenntnissen könnten Maßnahmen entwickelt und Belastungen reduziert werden.

Der Vorsitzende möchte wissen, in welchen Bereichen zukünftig Befragungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geplant seien, und Frau Blumki weist diesbezüglich auf verschiedene Bereiche in der allgemeinen Verwaltung hin.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass Frau Blumki in Kürze bei der Stadt Neumünster ausscheiden werde, weil sie in einer anderen Stadt eine neue Aufgabe übernehmen werde.